Amts- und Anzeigeblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock

und dessen Umgebung.

Abonnement viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl." u. der Humor. Beilage „Seifenblasen" in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Erscheint wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Fernsprecher Nr. 210.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

54. Jahrgang.

№ 33. Sonnabend, den 16. März **1907.**

In das Musterregister ist eingetragen worden:

Nr. 413. Firma **Alban Bauch, Schönheide.**

Ein offener Briefumschlag, enthaltend: einen Stoffabschnitt, der eine Stickerei zeigt, die Stickerei ist in Wolle, Seide usw. ausgeführt und auf der Tambouriermaschine hergestellt. Das Ganze dient zu Dekorations- und sonstigen Zwecken aller Art.

Flächenerzeugnisse. Schutzfrist: 3 Jahre. Angemeldet am 8. März 1907, vormittags ½9 Uhr.

Eibenstock, am 11. März 1907.

Königliches Amtsgericht.

Gewerbliche Fachzeichenschule Eibenstock.

Aufnahme neuer Schüler und Beginn des Unterrichts

Montag, den 8. April 1907, abends 7 Uhr

im Zeichensaale des Industrieschulgebäudes.

Der Unterricht wird erteilt in geometrischem Zeichnen, Projektion, Freihandzeichnen und Fachzeichnen der verschiedenen Gewerbe in 3 Schuljahren.

Der Unterricht umfaßt wöchentlich im Sommer 2, im Winter 4 Stunden Zeichnen, sowie 2 Stunden Deutsch, Rechnen und Buchführung.

Das Schulgeld beträgt jährlich 6 Mk. Unbemittelten Schülern können Erleichterungen bewilligt werden.

Die Schüler der gewerblichen Zeichenschule sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.

In der **Gesellenabteilung** wird nur Unterricht im **Fachzeichnen** erteilt.

Anmeldungen nimmt der Stadtrat entgegen. Dieselben wollen **baldigst** bewirkt werden.

Eibenstock, den 13. März 1907.

Der Stadtrat.
Hesse.

Prüfungs-Ordnung für Ostern 1907

an der Bürger- und Fortbildungsschule zu Eibenstock.

Montag, den 18. März:

8,—	**Selekta:**	1.	gem.:	Bibelk., Literatur, Englisch O, Französisch U. — Rehnig, Petzold, Rehnig.
9¹⁰	„	2.	„	Katechism., Französ., Latein — Viertel, Kunze, Rehnig.
10¹⁰	„	3.	„	Deutsch, Geschichte, Latein — Kunze, Rehnig.
11¹⁰	„	4.	„	Vaterldsk., Rechnen — Schmidt, Göhler.
11⁵⁰	„	5.	„	Bibl. Gesch., Deutsch — Ficker.
2	„	6.	„	Deutsch, Rechnen — Herklotz.
2²⁵	**Bürgerschule I:**	6.	Kn.:	Ansch.-U., Lesen — Viertel.
2⁵⁰	„ „	6.	M.:	Deutsch, Rechnen — Göhler.
3¹⁵	„ „	5.	gem.:	Bibl. Gesch., Heimatskd. — Prehl.
3⁴⁵	„ „	4.	„	Bibl. Gesch., Vaterldskd. — Voigt.
4¹⁵	„ „	3.	„	Katechism., Rechnen — Müller.
5	**Fortbildungsschule:**	Kl. V:		Gewerberecht — Feig.
5²⁰	„	„ IV:		Geschäftsverkehr — Voigt.
5⁴⁰	„	„ III:		Rechnen aus der sozialen Gesetzgebung — Wagner.
6	„	„ II:		Geschäftsverkehr — Prehl.
6²⁰	„	„ I:		Buchführung — Schöne.
6⁴⁰	**Entlassungsfeier.**			

Dienstag, den 19. März:

8	**Bürgerschule I:**	1a	gem.:	Bibelk., Literatur, Geometrie — Findeisen, Rausch.
8⁴⁵	„ „	1b	„	Geographie, Rechnen, Geometrie — Ihle, Feig.
9²⁰	„ „	2.	„	Deutsch, Rechnen — Schmidt.
10¹⁰	„ II:	3.	„	Geographie, Rechnen — Ihle.
10⁴⁰	„ „	4.	„	Bibl. Gesch., Rechnen — Wagner.
11¹⁰	„ „	4.	Kn.:	Lesen, Rechnen — Bohrisch.
11⁴⁰	„ „	4.	M.:	Bibl. Gesch., Deutsch, Rechnen — Strobelt, Töpfer.
2	„ „	6.	gem.:	Deutsch, Rechnen — Feig.
2²⁵	„ „	6.	Kn.:	Lesen, Rechnen — Schöne.
2⁵⁰	„ „	6.	M.:	Ansch.-U., Rechnen — Müller.
3¹⁵	**Bürgerschule II:**	5.	Kn.:	Deutsch, Rechnen — Ludwig.
3⁴⁵	„ „	5.	M.:	Heimatskd., Deutsch — Voigt.
4¹⁵	„ „	5.	gem.:	Naturgesch., Deutsch — Neubert.

Mittwoch, den 20. März:

8	**Bürgerschule II:**	1a	M.:	Katechism., Geographie — Herklotz, Rausch.
8⁴⁰	„ „	1b	„	Geschichte, Rechnen — Rausch.
9²⁰	„ „	1a	Kn.:	Bibelkd., Geschichte — Lang.
10	„ „	1b	„	Geographie, Rechnen — Schöne.
10⁴⁰	„ „	2.	„	Bibelk., Geographie — Ludwig.
11¹⁰	„ „	2.	M.:	Deutsch, Rechnen — Zetzsche.
11⁴⁰	„ „	2.	gem.:	Naturgesch., Rechnen — Lange.
12¹⁰	„ „	3.	Kn.:	Geschichte, Rechnen — Herrmann.
12⁴⁰	„ „	3.	M.:	Bibelk., Rechnen — Neumerkel.

Donnerstag, den 21. März:

9	**Selekta:**	7.	gem.:	Bibl. Gesch., Schreiblesen, Rechnen — Findeisen.
9⁴⁰	**Bürgerschule I:**	7.	Kn.:	Ansch.-U., Schreiblesen, Rechnen — Wagner.
10²⁰	„ „	7.	M.:	Bibl. Gesch., Schreiblesen, Rechnen — Lange.
11	„ II:	7a	gem.:	Bibl. Gesch., Schreiblesen, Rechnen — Prehl.
11⁴⁰	„ „	7b	„	Ansch.-U., Schreiblesen, Rechnen — Bohrisch.

Turnen in der Turnhalle:

2	**Selekta:**	1.	Kn.	Ficker.	2¹⁵	**Selekta:**	3.	M.	Herklotz.
	Bürgerschule I:	1a	„			**Bürgerschule I:**	3.	„	
	„ „	1b	„		2⁵⁵	**Selekta:**	2.	Kn.	Töpfer.
2²⁵	**Selekta:**	1.	M.	Herklotz.		**Bürgerschule I:**	2.	„	
	Bürgerschule I:	1a	„		3²⁰	„ II:	1b	M.	„
	„ „	1b	„		3⁴⁰	„ „	1b	Kn.	„
2³⁵	**Selekta:**	2.	„	„	4	„ „	1a	„	„
	Bürgerschule I:	2.	„						

In jeder Klasse schließen sich den Lektionen **Gesänge** und **Deklamationen** an.

Die **Prüfungen** finden **in der Aula** (54er Gebäude, 2. Stockwerk, sonst Nr. 11 und 12) statt, die **Schulfeierlichkeiten in der Turnhalle.**

Ausstellung der Nadelarbeiten in Nr. 10, der Zeichnungen in Nr. 9, Garderobe in Nr. 13. Kindern, die nicht an der Prüfung beteiligt sind, ist der Zutritt nicht gestattet, in die Ausstellungsräume nur unter Führung der Lehrer oder in Begleitung Erwachsener.

Feierliche Entlassung der Fortbildungsschüler: Montag, den 18. März, abends 6³⁰ in der **Aula,**

die der Konfirmanden: Freitag, den 22. März, vormittags 11—12 Uhr in der **Turnhalle,**

feierliche Aufnahme der Kleinen: Montag, den 25. März, nachmittags 2 Uhr in der **Turnhalle.**

Die Zuckertüten nimmt für die II. Bürgerschule Herr Anger, für die I. Bürgerschule und Selekta Herr Ficker in Empfang, und zwar am 25. März, 11—1 Uhr mittags.

Aufnahme der Fortbildungsschüler (nicht öffentlich): Montag, den 8. April, vormittags 8 Uhr in Nr. 28 (94er Bau). Die **Anmeldung** der neueintretenden Fortbildungsschüler hat am gleichen Tage **früh 6 Uhr** unter Vorlegung des Zensurbuches und des Schulentlassungszeugnisses im Direktorialzimmer (94er Bau) zu erfolgen.

Wiederbeginn der Schule nach den Osterferien: Montag, den 8. April, früh 7 Uhr.

Zum Besuche der Prüfungen und Feierlichkeiten ladet die hochgeehrten Behörden, die Eltern und Pfleger der Zöglinge, sowie alle Freunde der Schule **im Namen des Lehrerkollegiums** ergebenst ein

Eibenstock, den 15. März 1907.

Petzold.

Generalversammlung

der Ortskrankenkasse für Textil-Industrie zu Eibenstock

Sonnabend, den 23. März 1907, abends ½9 Uhr

im Restaurant zum **„Adlerfelsen".**

Schluß der Präsenzliste 9 Uhr.

Tagesordnung:

1) Abnahme der Rechnung des Vorjahres und Richtigsprechung.
2) Gewährung von Vergütung für Ausübung der Krankenkontrolle.
3) Eventuell Weiteres.

Eibenstock, am 15. März 1907.

Der Vorstand.
Emil Bahlig, Vorsitzender.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Reichskanzler wird sich, wie die Norddeutsche Allgemeine Zeitung mitteilt, wenn es die Geschäftslage im Reichstage erlaubt, beim Beginn der parlamentarischen Ferien nach der Riviera begeben. Fürst Bülow gedenkt bis zu seiner Rückkehr, die nach etwa 14 Tagen erfolgt, in Rapallo zu verbleiben.

— Den Mächten ist nunmehr das russische Programm für die Haager Friedenskonferenz zugegangen. Darin ist, wie ja schon vorher gesagt wurde, von Abrüstung oder von einer Beschränkung der Rüstungen nicht die Rede. Es handelt sich in der Hauptsache nur um die Ergänzung der Haager Beschlüsse betr. Gesetze und Gebräuche des Landkrieges und die Schaffung eines Abkommens betr. Gesetze und Gebräuche des Seekrieges.

— Die von der Rheinisch-Westfälischen Zeitung verbreitete Nachricht über den geplanten Ankauf des Oberlandes von Helgoland zur Umwandlung in eine starke Seefestung ist, wie die „Berl. N. N." zuverlässig erfahren, unzutreffend. Es handelt sich lediglich um eine Verbesserung der Befestigung, welche 1200000 Mark Kosten verursachen wird, von denen zunächst nur eine halbe Million beantragt wird. Größere Terrainkäufe sind dazu nicht erforderlich.

— Braunschweig, 14. März. Beim Regentschaftsrat ist, wie die „Braunschweigische Landeszeitung" meldet, ein Protest des Herzogs von Cumberland gegen den Beschluß des braunschweigischen Landtages, betreffend die Regentenwahl, eingelaufen.

— Rußland. Während die Duma in Petersburg tagt, macht sich eine erhöhte Tätigkeit der Terroristen bemerkbar. In Charkow wurden durch eine Bombenexplosion, die sich gelegentlich einer Haussuchung in einer Studentenwohnung ereignete, ein Gendarmerie-Offizier, drei Polizisten und zwei Privatpersonen getötet sowie sechs andere Personen verwundet. In Jaroslawl machte ein junger Mann in Studentenkleidung auf den Gouverneur Rinski-Korssakow einen Mordanschlag, der aber mißlang. Der angebliche Student wurde festgenommen.

— Frankreich. Dem Journal des Débats zufolge halten, wie ein Telegramm aus Paris meldet, berufene Marinekreise die Annahme, daß die Explosion auf der „Jena" durch Selbstentzündung des Pulvers herbeigeführt wurde, für unbegründet. Man sei eher geneigt, an einen verbrecherischen Anschlag zu glauben, und stütze diese Ansicht darauf, daß die Explosion im Hinterschiff erfolgte, wo sich die Offizierskabinen befinden, und zwar nach der Ruhepause vor dem Appell, also in einem Augenblick, wo zur Vorbereitung des Anschlages Zeit war. Ferner wird aus Toulon berichtet, daß, wie festgestellt wurde, in der Stadt selbst eine ganze Menge Granatstücke niedergefallen sind. — Amtlich wird die Zahl der bei der Katastrophe umgekommenen Offiziere und Mannschaften nunmehr auf 118 angegeben.

— In Paris ist der frühere Präsident der französischen Republik Casimir-Perier im 60. Lebensjahre gestorben. Er wurde am 27. Juni 1894 nach der Ermordung des Präsidenten Carnot zum Präsidenten gewählt, hat aber die Präsidentschaft kaum ein Jahr innegehabt. Denn die Angriffe der radikalen Linken und Vorgänge innerhalb der Regierung, die noch nicht aufgeklärt sind, veranlaßten ihn schon am 15. Januar 1895, von der Präsidentschaft zurückzutreten.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 15. März. Tagtäglich kann man jetzt speziell in den sächsischen Zeitungen über die Gründung von Vaterländischen oder Reichstreuen Vereinen lesen. Am Dienstag abend erfolgte u. a. eine solche auch in unserer Nachbarstadt Schneeberg für genannten Ort und das Schlematal, wobei sofort 331 der Erschienenen ihren Beitritt erklärten. Diese Vereine verdanken ihr Entstehen dem Wunsche aller nationalen Bevölkerungskreise, welche bei den letzten Reichstagswahlen einmütig gegen die Sozialdemokratie zu-

SLUB
Wir führen Wissen.